

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir versandten folgendes Rundschreiben:

Ⓩ P. P.

Hiermit benachrichtigen wir Sie, daß das Vereinsorgan, die

„Akademische Bonifatius-Korrespondenz“,

das bisher nur von uns gedruckt wurde, mit Nummer 1 des fünfundzwanzigsten Jahrgangs in unseren Kommissionsverlag übergegangen ist. Bis jetzt erschien dieses Organ jährlich nur in vier Nummern. Vom neuen Jahrgange ab soll dasselbe aber eine Erweiterung erfahren, es sollen jährlich davon fünf Nummern zur Ausgabe gelangen. Wie bekannt, bringt die Korrespondenz recht interessante Aufsätze aus den Federn von Mitgliedern der weitverzweigten akademischen Bonifatius-Vereine und dient ganz der hehren Sache des großen, über ganz Deutschland ausgebreiteten Vereins. So wie das „Bonifatius-Blatt“, das gleichfalls in unserem Verlage erscheint, sich in erster Linie an die breite Masse des Volkes wendet, so ist dieses Organ dafür bestimmt, nicht nur die Mitglieder der akademischen Bonifatius-Vereine, sondern alle akademisch gebildeten Kreise für den für unser liebes, deutsches Vaterland so notwendigen und überaus wichtigen Verein zu interessieren. Wenn schon die bisherigen Nummern in ansehnlicher Auflage (jede Nummer wurde in 6000 Exemplaren gedruckt) erschienen, so haben wir uns doch, um der Korrespondenz eine noch weitere Verbreitung zu geben und dadurch neue Freunde, Mitglieder und Gönner zu den bisherigen noch hinzuzugewinnen, entschlossen, die erste Nummer des neuen Jahrgangs in noch größerer Anzahl zu drucken, um sie dem Buchhandel als Agitationsmaterial zur Verfügung stellen zu können. Die verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen ersuchen wir daher hiermit angelegentlichst, sich recht tätig für dieses Blatt verwenden zu wollen. Abonnenten sind zu suchen in den akademischen Zirkeln. Personen, die diesen angehören, bitten wir eine Nummer zur gefälligen Ansicht zuzusenden oder beim Betreten Ihres Ladens vorzulegen. Bei nur einiger Rührigkeit wird es, davon sind wir überzeugt, überhaupt ein leichtes sein, alle Gebildeten, sofern sie dem Geistlichen-, Juristen-, Philologen- oder dem sonstigen Akademikerstande angehören und Interesse am Bonifatius-Vereine haben, als Abonnenten zu gewinnen.

Der Preis des Jahrgangs beträgt 1 M ord. Wir liefern denselben mit 25% Rabatt. — Freie Exemplare 13/12. — Probenummern stellen wir gern zur Gewinnung von Abonnenten in ausgiebiger Anzahl gratis zur Verfügung, und wollen Sie sich des beiliegenden Bestellzettels zu diesem Zwecke bedienen.

Hochachtungsvoll

Baderborn, den 23. November 1909.
Bonifacius-Druckerei.

Mit heutigem Tage übernahm ich die Vertretung der Firma

**H. Eylers Buchhandlung,
Wildeshausen.**

Leipzig, 23. Nov. 1909.

Friedrich Schneider.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

**Verlags-
Übernahme.**

Nachstehende Werke aus

**W. Werther's Verlag,
Separat-Konto, Rostock**

sind in meinen Verlag übergegangen, und hebe ich hiermit gleichzeitig die früheren Ladenpreise auf:

**Amos, Die letzten Tage des
wendischen Rostock. 1884,**

jetzt M —.40 netto bar.

**Baumgarten, M., Lucius
Annaeus Seneca und
das Christentum i. d. tief-
gesunkenen antiken Welt-
zeit 1895, jetzt M 2.— no. bar**

Eggers, Friedrich, Gedichte.

Zweite Auflage. 1890,

jetzt M 2.— netto bar.

— — **u. Karl, Tremsen mit
Anhang.**

1875, jetzt M 2.— netto bar.

— — — **Tremsen ohne
Anhang.**

1875, jetzt M 1.50 netto bar.

Baumgarten, Seneca,

empfehle ich besonders den Herren
Antiquaren zur Aufnahme in die
Kataloge.

Rostock i. M.

Hermann Koch.

Verlagswechsel

Von Herrn Hofbuchhändler Heinrich Grund, Berlin, erwarb ich das Verlagsrecht und Druckmaterial zu

Liebe und Leben

Eine Sammlung deutscher Lyrik
ausgewählt von

Fr. von Bodenstedt.*)
(1892.)

Schreierische Verlagsbuchhandlung
Berlin W. 35

*) Wird bestätigt: Heinrich Grund.

**BRAKLS Moderne Kunsthandlung,
München, Goethestr. 64**

hat unter dem heutigen Tage ihrem Betriebe eine Buchhandlung angegliedert und mir ihre Vertretung übergeben. Zusendung von Zirkularen erwünscht, von unverlangten Sendungen hingegen verboten.

Leipzig, 24. November 1909.

Otto Klömm.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Pommern.

Eine gutgehende, **altbekannte** Buchhandlung Pommerns, die einen Reingewinn von M 3200.— abwirft, einen Lager- und Inventarwert von ca. 20 Mille und einen Umsatz von 23 000 M hat, ist besonderer Umstände halber zum **billigen** Preise von 14 000 M **sofort** durch meine Vermittelung zu verkaufen.

Nur **ernste** Reflektanten, die in der Lage sind, eine Anzahlung von 10 Mille leisten zu können, erhalten näheren Bescheid.

Leipzig, November 1909.

Fr. Foerster.

Krankheitshalber ist das Lager einer Reise-Buchhandlung äusserst billig zu verkaufen. Auch einzelne Exemplare.

Angebote erbitte an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 4226.

Romanverlag, weltbekannt, überallhin verlegbar, gute Verbindungen, lange Jahre bestehend, soll aus Gesundheitsrücksichten **verkauft** werden. Überaus günstige Erwerbsgelegenheit. Für Anfänger oder zur Erweiterung des Betriebes sehr geeignet. Objekt ca. 20 Mille. Angebote unter G. K. # 4231 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Günstiges Angebot.

Solide Buchhandlung mit Nebenbranchen in südd. Amtsstädtchen für nur 12 000 M sogleich verkäuflich. Vermittelung jeder Art verboten. Selbstkäufer bitte u. # 4136 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins Näheres zu erfragen.

1889